

Schaufenster mit Licht

Ausstellungsdauer: 10.3.2001 bis 28.4.2001

Eröffnung: 9.3.2001, 19.30 bis 22.00 Uhr

Die Ausstellung „Schaufenster mit Licht“ in der Galerie Kienzle & Gmeiner umfaßt foto-grafische Arbeiten der Künstler Fareed Armaly (New York und Stuttgart), Isa Genzken (Berlin), Rodney Graham (Vancouver, derzeit Berlin) und Imi Knoebel (Düsseldorf) sowie der Fotografen Georg Eckelt (Berlin), Fred Hugel (Villingen) und des verstorbenen Willi Moegle (Leinfelden).

Thema ist das Licht als Mittel der Erhellung, der Wahrheitsfindung, der Versachlichung oder als Akzentuierung der Verdunklung, der Verhüllung und Verklärung. So ist es prinzipiell die selbe ästhetische Fragestellung, die die Fotografen am Industrieprodukt, die die Künstler am Alltagsgegenstand abhandeln. Inzwischen ist die Auseinandersetzung selber zu einem Anlaß von Kunst geworden.

In diesem Sinne spielen die fotografiebasierten Arbeiten von Armaly, Genzken, Graham und Knoebel mit den Spannungen, die der Einbruch der Fotografie in die Sphäre der Kunst erst ermöglichte. Die Arbeiten der Fotografen hingegen resultieren aus Praxis, programmatischem Funktionalismus und ästhetischer Überhöhung. Erst in der Rückschau erschließt sich hier grenzüberschreitende Zeitgenossenschaft.

Im formalen Rahmen einer klassischen Fotoausstellung, dessen sich „Schaufenster mit Licht“ bedient, verschmelzen die Strategien und Sublimationen der sich frei definierenden Künstler mit den in der Praxis versierten Fotografen.

Bereits der Titel „Schaufenster mit Licht“, der die Nähe von Galerie zu Ladengeschäft thematisiert, spielt auf die Gemeinsamkeiten kommerzieller Präsentation und des Mediums Fotografie an: Dies ist zum einen die Manipulation von Licht zum Ausdruck von Spannungs- und Raumempfindungen und zum anderen die Manipulation von Licht, um eine Handelsware im Lichte einer bestimmten Ästhetik zu protegieren.

Durch Anregung von Fareed Armaly kam hier eine Ausstellung zustande, die die Überprüfung von Sehgewohnheiten provoziert.